Eine Paringerin in Georgia

13.09.2019 19:49

MdB Oßner schickt Anna Kantsperger für ein Jahr als Junior-Botschafterin nach Amerika

Die Wirtschaftsfachwirtin, die bei der Brauerei Schneider Weiße & Sohn in Kelheim arbeitet, wird in Acworth in Georgia – rund 50 Kilometer nördlich von Atlanta – wohnen und in der Nachbarstadt die Kennesaw State University besuchen.

„Ich freue mich auf die USA“, sagt Kantsperger. „Es ist eine große Ehre für mich, mein Land und Bayern dort repräsentieren zu dürfen.“ Ihr Zuhause auf Zeit wird sie nicht in einer Gastfamilie, sondern bei einer 32-Jährigen mit Hund finden. So wird sie große Freiheiten haben, sich neben der Universität gesellschaftlich zu engagieren. „Ich möchte gerne im sozialen Bereich aktiv werden und wenn möglich auch etwas machen, das mit Umweltschutz zu tun hat.“ Die junge Frau, die für das kommende Jahr von ihrer Firma freigestellt wurde, ist gespannt darauf, in das alltägliche Leben in Amerika einzutauchen und sich so ein eigenes Bild von Land und Leuten machen zu können. „Ich bin sehr dankbar für diese Chance, mehr von der Welt kennenzulernen.“

Wertvolle Erfahrungen für die persönliche Entwicklung

„Ich wünsche Anna Kantsperger eine erlebnisreiche Zeit und viele wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren privaten und beruflichen Weg“, so ihr Patenabgeordneter Oßner, der die Jungbotschafterin in seinem Landshuter Bürgerbüro wenige Tage vor dem Abflug offiziell verabschiedet hat. Oßner selbst durfte im Rahmen seines Volkswirtschaftsstudiums ein Jahr im Ausland verbringen und hat viele positive Erinnerungen daran: „Das neue Umfeld, die unterschiedliche Kultur sowie die tägliche Notwendigkeit einer Fremdsprache und vieles mehr lässt einen persönlich sehr reifen. Anna ist eine sympathische, offene Frau, die unsere Region und die niederbayerische Lebensart gut repräsentieren wird. Ich bin sehr gespannt auf ihre Erlebnisse.“

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist ein deutsch-amerikanisches Jugendaustauschprogramm, das 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung nach Nordamerika vom Deutschen Bundestag und vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika beschlossen wurde. Es ermöglicht jungen Menschen aus beiden Ländern einen einjährigen Aufenthalt im jeweiligen Gastland, wobei Mitglieder des Amerikanischen Kongresses und des Deutschen Bundestages die Patenschaft für jeweils einen Teilnehmer übernehmen.

Wer es Anna Kantsperger nachmachen und auch ein Jahr als Junior-Botschafter in Amerika verbringen möchte, kann sich unter www.bundestag.de/ppp über das PPP-Stipendium des Deutschen Bundestages für Schüler und junge Berufstätige informieren.

_ Patenabgeordneter Florian Oßner (CSU) verabschiedet Anna Kantsperger in die USA: „Sie wird die Region Kelheim und Niederbayern bestens repräsentieren.“